Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 1

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewillis gungen der Stadt Zürich wurden am 28. März für folgende Bauprojekte, teils weise unter Bedingungen, ers teilt: Karl Aschmann, Buch:

druckereibesiger, für einen Photographenraum im Dach= ftock und ein Oberlicht Brunngaffe 18, Burich 1; Bebr. Ernst für Erstellung von Dachtammern und Bergrößerung von Dachfenstern Stadelhoferstraße 40, Zürich 1; Grands Magafins Jelmoli S.-A. für eine Gartenhalle Exhl-ftraße 8, Zürich 1; A. Güller, Gafthofbesitzer, für ein Schaufenster und einen Labeneingang Göthestraße 22, Bürich 1; Burcher & Furrer, Buchdruckereibefiger, für einen Abtrittumbau Brunngaffe 2, Zürich 1; A. Halbheer, Raufmann, für eine Labenvergrößerung Albisftraße 92, Bürich 2; Stadt Zürich für einen Beranda Anbau Tannenrauchstraße 1, Zürich 2; Martin Aumann, für eine Basch: füche im Reller Bremgartnerftraße 28, Zürich 3; Alois Rlingbacher für einen Umbau im Reller und Erdgefchoß Werdgagden 27, Zürich 4; Stadt Zürich für Trambepot, Wohnhaus und Dampfmalzenremise Elisabethenstraße 13, Burich 4; Buhl & Co., Bantgeschäft, für Abanderung der genehmigten Blane zu zwei Wohnhaufern Weinbergftraße 166 und 168, Zürich 6; Karl Schnebli, Bau-meister, für einen Lagerschuppen Blümlisalp Begiftraße,

Bürich 6; Joh. Schönert Schneebell, für einen innern Umbau Universitätsstraße 19, Zürich 6; Frau A. Siberschyfi für eine Autoremise Breitensteig 17, Zürich 6; Dr. St. Aporta, Bauunternehmer, für zwei DoppelsMehrsamiltenhäuser Apollostraße 18 und 20, Zürich 7; Haller & Schindler, Architeften, für Abanderung der genehmigten Plane zu einem Einfamilienhaus Sonnenbergftrafe 86, Bürich 7; Haller & Schindler, Architekten, für ein Mehr-familienhaus mit Einfrtedung Gemeindestr. 35, Zürich 7; B. Beß & G. Frefel für zwei Rübelraume Fichtenftr. 6 und 8, Zürich 7; H. Huber Graf, Raufmann, für Bergrößerung der Beranda und der Treppe jum Garten Jupiterstraße 26, Zürich 7; Frau A. Krauer für zwei Balkone Bolleystraße 56, Zürich 7; Johannes Meyer, Seidenfärber, für einen Umbau im Erdgeschoß Dusourstraße 56 und 58, Zürich 8; Paul Reiser für eine Laden-Anbaute Forchstraße 318, Zürich 8; G. Ruoff, Baumeifter, für Abanderung der genehmigten Plane zu einem Doppelwohnhaus, Dufourstraße 174, Zürich 8; J. J. 5. Buft, Ingenieur in Rilchberg, für neun Ginfamiltenhäuser Südstraße 74, 76, 78, 80, Quartierstraße 63, 65, 67, 69, 71, Zürich 8; Max Zingg, Metger, für einen Umbau im Remisengebäude Zollikerstraße 9, Zürich 8.
— Für sechs Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilli» gung verweigert.

Städtische Bauprojette in Binterthur. Die Gemeindeversammlung hat die ihr unterbreiteten Borlagen autgeheißen. Es ist dies die neue Friedhofanlage und die Kanalisation eines Teils der Altstadt.

Bau eines modernen Erziehungsinstitutes für Madden in Bertenftein (Lugern). Unter ber Firma Semmler-Rinke-Schule Bertenstein hat fich vor einiger Beit eine Genoffenschaft konstituiert, die den Bau und Betrieb eines modernen Erziehungeinstitutes für Madchen aller Alterstlaffen in Bertenftein am Bierwalbftabterfee Durchzuführen hat. Mit bem Bau des Schulgebaudes, bas neben gablreichen Unterrichtsfälen 80 Schülerinnen Wohnung gibt, wird in allernächster Zeit begonnen und die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß die Eröffnung des Institutes bereits am 1. April 1914 ersolgen kann. Es liegen Anmeldungen besonders aus Rußland und England por. In dem Finangerposé ift eine Dividende von 8% vorgesehen. Bon dem vorgesehenen Gesellschafts: fapital von 750,000 Fr. find bereits 650,000 Fr. fest übernommen und der Reft von 100,000 Fr. fann von weiteren Intereffenten in Unteilscheinen zu 500 Franken fubifribiert werden. Die Unterlagen ber Befellichaft (Statuten, Finanzerpofé ufw.) können im Sefretariat der Schule in Bertenftein bezogen werden.

Die Arbeiten am Pumpwerte für die Wasserversorgung in Härlingen (Solothurn) schreiten rüstig vorwärts. Dasselbe kommt auf das sogenannte Kirchmätteli zu stehen. Wie wenig tief hier das Grundwasser liegt, zeigte sich bei den Grabarbeiten. Schon auf 3 m Tiefe siteh man darauf. Auf der Matte, wo das Wert zu stehen kommt, stand in frühern Zeiten die St. Johannes Kapelle. Beim Bau der Pfarrkirche wurde dieselbe dann abgebrochen. In der Resormationszeit wurde genannte Kapelle von der Regierung den Resormierten zur Benutzung angewiesen und es hielt eine Zeitlang ein Prädikant Gottesdienst darin. Wie man sieht, steht diese Wasserversorgung auf einem Boden, dem einigermaßen historische Bedeutung zusommt.

Gaswerlerweiterung der Stadt St. Gallen. Der Stadtrat beschloß das Projekt für die Einführung der Gasversorgung durch das Gaswerk in den Gemeinden Bühler, Gais, Speicher, Teufen und Trogen dem Gemeinderate zur Genehmigung zu unterbeiten mit dem Antrage, den hiefür erforderlichen Baukredit von zirka einer halben Million bei der Bürgerversammslung nachzusuchen.

Arojabahn. Die fünf Zwischenstationsgebäude werden in Holz nach dem Vorschlag des Herrn Arch Rocco in Arosa erstellt, das Aufnahmegebäude in Arosa mis Rebengebäuden in Stein nach demjenigen der Firma Meier & Arter in Zürich.

Der prächtige Part in Caux-Bives bei Benf, ber fürglich in Gefahr mar, in die Bande ber Landspekulation au fommen, ift nun burch ben glanzenden Erfolg einer öffentlichen Cammlung gerettet und fann ber Bevolferung von Genf und Umgebung auf immer referviert merden. Der Bart befindet fich befanntlich auf dem südlichen Geeufer, feche Minuten öftlich von der Stadtgrenze entfernt, und ift ein beliebter Ausflugepunkt mit ichonen Unlagen, Spielpläten, Theater, Reftaurant und Mineralquelle Bur Erhaltung des fur die Stadt und die Gemeinde Gaur-Bives notwendigen Bartes mar in furzer Beit ein Betrag à fonds perdu gesammelt von 322,582 Fr. und ferner ein Betrag von 402,500 Fr. zum Teil als unverzinsliche Darleben auf 10 Jahre oder als verzinsliche zu 4 % auf 80 Jahre. Unter ben freiwilligen Beitragen a fonds perdu befanden fich Einzelbetrage von 50,000 Franken bis hinab auf 100 Fr. — Die ganze Sammlung ift ein glanzendes Zeichen für ben Genfer Gemeinfinn.

Uerbandswesen.

Der Schweizerische Azetylen-Berein macht bekannt, daß er am 13. Mai seine staatlich subventionierte Fachschule für autogene Metallbearbeitung, unter Aussicht der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel eröffnen und den vierten Kurs für autogene Metallbesarbeitung beginnen wird. Nähere Auskunft erteilt der Geschäftsführer Hr. M. Dickmann, Birsigstr. 121 in Basel.

Husstellungswesen.

Ausstellung "Buro und Geschäftshaus" in Daunden In diesem Sommer wird München mit einer Ausftellung: "Buro und Geschäftshaus" auf den Blan treten. Die Geschäftsleitung ber Ausstellung hat fich zu diesem Zwecke mit Kunftlern erften Ranges in Berbindung gesett, um etwas gang Besonderes und Bedeutenberes, als man allgemein nach dem falten Titel erwarten darf, zu bieten. Wenn man das von Kunftlern ent: worfene Programm erblickt, ift man auch erstaunt, welche Eigenarten, welche Fülle von Besonderheiten man dem einfachen nüchternen Thema vom Buro und Geschäfts: haus abgewonnen hat. Man will sozusagen mit der Ausftellung zugleich eine intereffante Geschichte der Ginrichtungen von Beschäftshäufern alter und altefter Beit bis auf die heutigen vervollfommneten Gin= richtungen der Kaufleute, die Ausgestaltung von Büros alter und neuer Beit mit den vielfachen Abzweigungen und Spezialbranchen bieten. Es foll eine fünftlerische Busammenftellung von Buro- und Geschäftshäufer-Einrichtungen aller Berren Länder werden.

Dazu kommt als angegliederte, aber dazu gehörige Fachausstellung eine Ausstellung der "Hygiene des Raufmanns" des faufmannischen Bildungsmefens, die Entwicklung beider Abteilungen, ebenfo des Geschäfts, und Bandelsmefens, feiner Ginrichtungen, feiner Beim- und Arbeiteftatten vom Beginn bes Geschäftslebens bis auf unsere Tage in wohlgegliederten dargestellten Abteilungen. Die Raumaufteilung und innere Ausftattung ber Ausftellung, die 6000 in2 überbauter Flache bedectt, ift ein gelungenes Wert bes namentlich auch als Innenarchiteften befannten Münchener Brofeffors Richard Berndl und anderer allererfter Münchener Rünftler. Nicht nur für den Beschäftsmann, sondern auch für alle schreiben-Den Berufe wird die Ausstellung Anziehendes bieten. Die beteiligte Industrie wird nicht nur Typenmobel, fondern auch Raumausstattungen eigener Art vor-Ratürlich fieht man auch Ginzelmobel, insbefondere den ichatbaren Beldichrant in feinen mannigfaltigen Erscheinungsformen, dann Treforanlagen, Schreibmaschinen, Spreche und Diftier: mafchinen, Bervielfältigungs : Apparate, Rohr = und Seilpoft = Anlagen, Frantiermafchinen, Rechen- und Geldzählmafchinen, dann alles, was die Papierbranche in das Buro zu geben hat, endlich in einer besonderen Abteilung Geschäftsfuhrwerte, namentlich Kraftfahrzeuge und - fozusagen als Ausftellung für fich - eine Abteilung fur Reflame und Beschäftspropaganda, wo das graphische Moment mit Blafaten, Drudfachen uiw. in ben Bordergrund tritt. Gine besondere Angtehungsfraft wird bei dieser Abteilung eine Gruppe geschmactvoll ausgestatteter Schaufenster verschiedener. Zweige darftellen. Die Ausftellungsleitung. der die hohe Berbefraft des fünftlerisch angeordneten Schaufensters wohlbekannt ift, hofft in dieser Sonder: veranstaltung zeigen zu konnen, daß das geschmackvollste Fenfter allemal auch bas geschäftlich wirfungsvollfte ift.